



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil  
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

**Lohner, Tobias**

**München, 1684**

§. 7. Zu den heiligen Patronen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45004**

Volck Gottes / komme mir armen Sünder mit dem  
 gangen himmlischen Heer zu hilff / erwirbe mir verge-  
 bung aller meiner Sünden: O du Diener der höch-  
 sten Gottheit / erhöre mich heut / vnd stehe für mich/  
 also daß du in meinen letzten Nöthen mein Seel emp-  
 fahest / vnd sie führest in die Statt vnd Ruhe aller  
 Heiligen / da die Seelen in vnaussprechlicher Freud-  
 deß zukünftigen Gericht Gottes / vnd der Aufer-  
 wöhlten ein fröliche Beständ erwarten. O heiliger  
 Erz-Engel Michael / beschütze mich in dem Streit / daß  
 ich nicht verderbe in dem erschrocklichen Gericht /  
 Amen.

### Zu allen H. Englen.

**G** Ihr himmlische Geister / ihr allerseeligste Engel /  
 ich bitt euch steht mir bey / der ich auß diser Welt  
 hinscheide / vnd erlöset mich gewaltiglich vor allen bö-  
 sten vnd Nachstellungen der unreinen Geister / vnd  
 nembt mein Seel auff in euer Gesellschaft / Amen.

S. 6.

### Zu den H. Patronen!

**O** Ihr Patronen all zugleich /  
 Helfft mir zu euch ins Himmelreich.  
 Erbarmet euch / erbarmet euch /  
 O ihr Patronen all zugleich.  
 Betroffen hat mich Gottes Hand /  
 Ach helfft mir in das Vaterland.  
 O ihr Freund Gottes allzumal /  
 Helfft mir in diesem Jammerthal /

Das

Daß ich hie leb gerecht/vnd fromm/  
Vnd dort zu euch in Himmel komm.

## Fünfftes Capitel.

## Kurze Übungen der Tugenden.

§. 1.

## Übung des Glaubens.

O Mein Gott / ich glaub vestiglich / daß du diese  
Kranckheit zu meinem Heyl / vnd deiner größe-  
ren Ehr mir zugeschickt/vnd verordnet hast.

O mein Gott / ich glaube auch / daß du niemand  
über seine Kräfte beladest / vnd derohalben bereit  
seyest mir die nothwendige Gnad/vnd Gedult mitzu-  
theilen.

O mein Gott / ich glaub / daß ich diese Kranckheit  
mit meinen vilfältigen Sünden zum öfftern verdient  
habe. Will derohalben mit Gedult sie übertragen/  
so lang es deiner vnermessenen Gerechtigkeit / vnd  
Barmhertzigkeit gefallen wird.

O mein Gott / ich glaub / daß von dir alle Gaben/  
vnd Gnaden ihren Ursprung haben. Bitte dich  
derohalben / mit höchster Demut / daß du mir vnd allen  
Verübten die wahre Tugend der Gedult mittheilen  
wollest / damit wir allhie mit dir Gesellen im Leyden/  
dort aber in Freuden seyn mögen / Amen.

O Gott / ich glaube vestiglich /

Was durch die Kirch hast gelehret mich.

O mein Gott / in dich glaube ich /

Neh in dem Glauben stärke mich!

Par. 17.

Üb

§. 2.